

NEUENTWICKLUNG

„Metti un fiore“: Mit essbaren Blüten in 22 Ländern vertreten



Sara Menin mit den Trockenblüten-Mixpacks

Von grünen zu bunten Blättern: Das ist dem italienischen Unternehmen L'Insalata dell'Orto gelungen. Neben den Salaten vertreiben sie unter der Business Unit „Metti un Fiore“, sinngemäß ungefähr „Dazu eine Blume“, auch essbare Blüten. „Wir bauen auf 3,5 ha essbare Blüten an, insgesamt 16 unterschiedliche Sorten. Täglich ernten wir ca. 100.000 Blüten“, sagt Sara Menin, Product Development Manager bei L'Insalata dell'Orto. Derzeit exportieren sie 60 % der Ware, erklärt sie. Nachdem die Blüten sowohl pur, d.h. sortenrein oder nach drei Farbschemata sortiert, als auch in Salatmischungen ein voller Erfolg waren, hat Sara mit ihrem Team weitere Produkte entwickelt. Gerade in besonders intensiven Erntezeiten könne man schließlich trotz einer möglichen Lagerzeit von 10 bis 12 Tagen nicht jeden Tag alle Blüten verkaufen, die geerntet wurden. Daher werden diese nun bei 40 °C schonend getrocknet, was ihnen 90 % des Wassergehalts entzieht. So können die farbenfrohen Mischungen dann auch als Trockenblüten bestellt werden. Ganz neu dabei sind die Mixpackungen für Snacks und Speisen: Aus insgesamt sechs Varianten können die Verbraucher wählen und mit dem Mix aus Blüten, Nüssen, Trockenfrüchten oder Gewürzen ein wenig mehr Farbe in ihren kulinarischen Alltag bringen. i.d.

Überblick vor dem Erntebeginn

TRAUBEN 966.000 t, 47.248 ha Anbaufläche: so sehen aktuelle Daten für italienische Trauben aus, die von CSO Italy für das Jahr 2022 veröffentlicht wurden. Die Mengen sind zu 2021 um 6 %, die Flächen um 1,4 % zurückgegangen. Etwa die Hälfte, 450.000 t, gehen ins Ausland, der Löwenanteil mit 90 % davon in die EU. Deutschland ist für italienische Trauben mit 140.000 t weiterhin der wichtigste Zielmarkt, gefolgt von Frankreich (100.000 t). Das Hauptanbaugebiet: Apulien. Dort lagen 2022 53 % der Fläche (24.900 ha), 56 % der Trauben (529.580 t) hatten dort ihren Ursprung. Auf Platz zwei: Sizilien (18.756 ha, 377.308 t). Während sich die CUT (Commissione Uva da Tavola), die neugegründete Traubenkommission in Süditalien, gemeinsam mit CSO Italy für ihr Projekt eines Traubenkatasters einsetzt, haben sich zur Macfrut die drei wichtigsten EU-Produktionsländer, Italien, Spanien und Frankreich, getroffen. Bei einer Harmonisierung der Pflanzenschutzmittel und einem gemeinsamen Vorgehen bzgl. der geplanten EU-Regelung von Kunststoff-Verpackungen seien sich die Vertreter der drei Länder weitestgehend einig gewesen, bei zwei weiteren Themen, den Produktionsmengen sowie der Erschließung neuer Märkte, würden zusätzliche Gespräche notwendig, so Donato Fanelli, der bei den Gesprächen Italien vertrat, gegenüber Myfruit. In den vergangenen Wochen wurde die Branche in einigen Gegenden Italiens durchgerüttelt – teils sorgten Unwetter und kränkelnde Pflanzen, teils ausbleibende Hilfezahlungen der Regierung wegen ebenfalls ausgebliebener

Ernte im Vorjahr für Missmut. Bei Gruppo Tarulli OP läuft derzeit allerdings alles nach Plan: „Stand heute beginnen wir mit der Ernte in Woche 27, also Anfang Juli, sofern das Klima weiterhin so günstig bleibt“, berichtet Marilena Daugenti, die mit ihrem Mann die Erzeugerorganisation in Apulien leitet – etwa zehn Tage früher als 2022. Zuerst verfügbar werden kernlose Prime- oder Millennium-Trauben sein – alle aus ökologischem Anbau, betont sie abschließend. i.d.

Bei Gruppo Tarulli OP werden Prime- und Millennium-Trauben als erstes geerntet.



GRUPPO bio TARULLI OP
organizzazione di produttori

UVA BIOLOGICA - ORGANIC GRAPES
KONTROLLIERT ÖKOLOGISCHE TAFELTRAUBEN

Don't dream it... have it!

BRES, GLOBALG.A.P., GRASP, IFS, BIO SUISSE ORGANIC, demeter

Zona PIP: Viale G. Saponaro Sindaco
70016 NOICATTARO (BA) Italy
Tel. +39 080 478 37 61 - Fax +39 080 478 38 14
info@gruppotarullioip.it - www.gruppotarullioip.it